

# Der Telegraph von Berlin.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich alle Freitage  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Bogen Text. Zu jeder Nummer gehört ein Modekupfer, welches Abbildungen der neuesten Pariser und Wiener Moden enthält; auch werden von Zeit zu Zeit Zeichnungen der neuesten Meubles etc. beigegeben werden.

Eine Zeitschrift  
für

Der Pränumerationspreis ist für Berlin monatlich 12 Sgr. 6 Pf., vierteljährlich 1 Rthlr. 5 Sgr.; für auswärtige Teilnehmer vierteljährlich 1 Rthlr. 10 Sgr. Die Königlich wohlwollenden Postämter und alle soliden Buchhandlungen Deutschlands nehmen Bestellungen an.

## Unterhaltung, Mode, Lokalität und Theater.

Herausgegeben von R. v. Kädern.

Mur im Kraftgefühle  
Männlicher Beharrlichkeit  
Kämpft man sich zum Ziele.  
Matthisson.

N<sup>o</sup> 37.

Berlin, den 15. September

1837.

### Der entführte Wähler.

(Aus dem Englischen.)

Eine allgemeine — bestrittene — Wahl ist immer ein Auftritt der Ruhestörung und des Getümmels, ganz besonders aber in Irland, wo der Geist der Unordnung und des Unfugs vorzugsweise zu walten scheint. Der Irelander ist von Natur ein Liebhaber vom Streit; und bei einer Veranlassung, wie diese, wo nicht nur die Liebe zum Widerspruch, sondern auch die Bitterkeit des Parteigefühls erweckt wird, setzt es gar häufig Krieg bis aufs Messer ab. Dies ist ganz besonders in Landstädten der Fall, denn in größeren Städten ist ohnehin immer einiges aufgeregte Treiben; wenn aber in das Eintönige des Landlebens eine hartbestrittene Wahl mit ihren Reden und Anschläge aufstecken und Schädelzerchlagen hereinbricht, so ergreifen die ländlichen Parteirottungen jede günstige Gelegenheit zu einem Krawall und das Ende vom Liede ist

ein paar eingebüßte Leben, alle für Ehre, Ruhm und Patriotismus.

Es war während der allgemeinen Parlamentswahl, die im Jahr 18 — statt fand und die vielen unserer Leser wegen der dabei von allen Parteien an den Tag gelegten giftigen Erbitterung noch gedenken wird, daß der so ziemlich sonderbare Vorfall, den wir jetzt gleich erzählen wollen, sich zutrug.

In dem elegant meublirten Frühstückszimmer einer der glänzenden vormaligen Adelswohnungen Dublins saß ein schönes junges Mädchen. Das ganze Ameublement des Gemachs war stattlich und kostbar, aber dabei durchaus nicht gemein reich — Alles war elegant und von geläutertem Geschmack, und die mit wohlriechenden Blumen gefüllte Vase, über die sich eben Emma beugte, die düftebeladene Rose und die anmuthig schlanke Lilie, schienen die passendste Aufstellung auf dem Arbeitstischen von glattgeschliffenem Rosenholz, an dem sie saß. Vor einem offenen Schreib-